

# Protokoll der 69. ordentlichen Generalversammlung

Datum	Freitag, 24. März 2006
Zeit	18.30 Uhr – 20.30 Uhr
Ort	Kaufmännische Berufsfachschule Luzern Dreilindenstrasse 20 6000 Luzern
Anwesend	29 Mitglieder, 2 Gäste
Vorsitz Protokoll	Oswald Leitner, Präsident VLKB Rosmarie Serrem und Gabriella Rubin, Geschäftsstelle VLKB beim KV-Schweiz
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung und Empfehlung zur Änderung des Tagungsablaufs</li><li>2. Genehmigung der Taktanden</li><li>3. Einleitende Worte der Gastgeberin</li><li>4. Vortrag von Dr. Fred Haenssler mit anschliessender Publikumsdiskussion</li><li>5. Genehmigung des Protokolls der GV 2005</li><li>6. Rückblick auf das Verbandsjahr 2005</li><li>7. Berichte aus befreundeten Verbänden</li><li>8. Revisionsbericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2005</li><li>9. Genehmigung des Budgets 2006</li><li>10. Entlastung des Vorstandes</li><li>11. Bestimmung der Stimmzähler</li><li>12. Bestimmung des Tagespräsidenten</li><li>13. Rücktritt des Vorstandes</li><li>14. Wahlvorschläge zu Händen des Tagespräsidenten</li><li>15. Wahl des Vorstandes</li><li>16. Wahl des Präsidenten</li><li>17. Ausblick auf das Verbandsjahr 2006/07</li><li>18. Verabschiedung von Rosmarie Serrem</li><li>19. Anträge und Verschiedenes</li><li>20. Schlusswort des Präsidenten</li></ol>

## 1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Teilnehmenden herzlich zur heutigen Jahresversammlung in Luzern.

Speziell begrüsst er die Gastgeberin, Frau Dr. Esther Schönberger. Sie ist Rektorin der kaufmännischen Berufsfachschule Luzern sowie Grossrätin im Kanton Luzern. Besonders bedankt er sich für die von Frau Dr. Esther Schönberger grosszügig zur Verfügung gestellten schönen „give aways“.

Herr Leitner begrüsst auch Herrn Dr. Fred Haenssler. Er ist heute Gastreferent und als Leiter der Taskforce NKG wird er einen Vortrag über das Thema „Die NKG nach der Taskforce“ halten.

## **2. Genehmigung der Traktanden**

Da der Vortrag von Herrn Dr. Haenssler aus zeitlichen Gründen vorgezogen werden muss, empfiehlt der Präsident die Änderung des Tagungsablaufs und die Genehmigung der Traktanden. Beides wird angenommen.

## **3. Einleitende Worte der Gastgeberin**

Frau Dr. Esther Schönberger begrüsst die Versammlung und stellt ihre drei Schulleitungsmitglieder vor:

Roland Cuoni, Prorektor Berufsmatura  
Hans-Jörg Stalder, Prorektor Detailhandelsberufe  
Peter Binkert, Prorektor Dentalassistentinnen

Als Premiere stellt Dr. Esther Schönberger die Broschüre „Leitbild“ vor und hält fest, dass wir die ersten sind, die diese Informationen in den Händen halten.

## **4. Vortrag von Dr. Fred Haenssler mit anschliessender Publikumsdiskussion**

Ein eindrücklicher Vortrag von Dr. Fred Haenssler folgt. Eine rege Plenumsdiskussion rundet den Vortrag von Dr. Fred Haenssler ab, bei der folgende Punkte zur Sprache kommen:

- Die Schnittstelle von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II sollte besser funktionieren, vor allem was eine stufengerechte Eingliederung der Lernenden anbelangt.
- Die NKG soll in Hinblick auf 2009 erst konsolidiert und dann reformiert werden.
- Weniger Köche – und damit weniger entgegengesetzte Interessen unter einen Hut bringen wollen – sowie eine erkennbare straffere Führung durch das BBT wären wünschenswert.
- Das hohe Ausbildungsniveau der Kaufmännischen Berufsbildung darf dem Bürokratismus nicht geopfert werden.
- Eine schnellere, transparentere und umfassendere Informationspolitik wird sowohl seitens der Schweizerischen Prüfungskommission und der IGKG eingefordert.

## **5. Genehmigung des Protokolls von der 68. GV vom 11.03.05**

Beim Protokoll der 68. Generalversammlung wird unter **Grusswort B-CH** der Text wie

folgt korrigiert:

*"Patrick Danhieux dankt für die Einladung und macht auf den Kongress S2 – 2005 der Sekundarstufe II (VSG + B-CH) aufmerksam und wünscht eine starke Teilnahme. Weiter freut er sich, dass der VLKB Vollmitglied des B-CH wird und dass ein Mitglied des Vorstandes des VLKB in den ZV des B-CH delegiert wird, damit die grosse Arbeit des B-CH auf die Schultern eines weiteren ZV-Mitgliedes verteilt werden kann."*

Das Protokoll wird mit der obigen Korrektur und dem Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

## 6. Rückblick auf das Verbandsjahr 2005

### 6.1 Impulstagung

Die **Veranstaltung** am 17. Mai 2004 mit **Bertrand Piccard** - „NKG – Neues wagen“ - wurde von rund 300 Teilnehmenden besucht und sehr positiv beurteilt.

Es wurden im Umfeld der Tagung Impulskarten an Lernende abgegeben, etliche sind zurückgekommen und wurden von Hans-Peter Schoch und Oswald Leitner ausgewertet:

- Viele Lernende wünschen eine Entlastung bei den PE und ALS sowie bei den AE.
- Auch die Doppelspurigkeiten in den Ausbildungsinhalten an den drei Lernorten - Berufsfachschule, Lehrbetrieb und überbetrieblicher Kurs – wird als Mangel empfunden.
- Etliche beklagen die zeitliche Ballung der Belastungen. Sie wird von den Lernenden als mangelnde Koordination zwischen den drei Lernorten wahrgenommen.
- Teilweise beklagen sich die Lernenden über die mangelnde Organisation und über die nicht sattelfesten Lehrenden – vor allem in den überbetrieblichen Kursen.
- Grosse Zustimmung findet die NKG allgemein in den Bildungsinhalten und im Engagement der Lehrbetriebe und der Lehrpersonen in den Berufsfachschulen.
- Trotz der Kritik wurden generell viele positive Statements von den Lernenden abgegeben.
- Die Lernenden empfinden die NKG für ihre berufliche Zukunft als nützlich.

### 6.2 Vernehmlassung zur EHB

Der Vorstand verfasste eine beachtete Vernehmlassung zum Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB).

### 6.3 Taskforce NKG

Der VLKB musste stark insistieren, um in der **Taskforce „Subgruppe Schulen“** mitarbeiten zu dürfen.

Der Verband hat in die Tskforce entsandt:

W&G:           Herrn Daniel Borer, KV Bildungszentrum Luzern  
IKA:            Frau Franziska Nüssli, ehm. Vizepräsidentin des IKA Verbandes  
Deutsch:       Herrn Stefan Riedler, Bildungszentrum Zug

Fremdsprachen: Herrn Sandro Forni, Handelschule KV Schwyz

#### **6.4. Geselliger Anlass**

Auf der **Rom Reise** war die VLKB-Gruppe Gast bei der Schweizergarde.

#### **6.5. Strategie VLKB**

Vom 05. bis 07. November 2005 hatte der Vorstand VLKB eine Klausurtagung in Badenweiler, an der die strategischen und operativen Geschäfte des Verbandes sowie die Neuorganisation und Positionierung des VLKB intensiv behandelt wurden. Der Vorstand ist an der Arbeit, die Ergebnisse dieser Tagung in konkrete Produkte und Projekte umzusetzen. Sobald diese Arbeit abgeschlossen ist, werden die Mitglieder benachrichtigt.

### **7. Berichte aus befreundeten Verbände**

#### **7.1 SIEC - ISBE**

Dreiländertreffen der deutschsprachigen SIEC-Länder vom 25. – 27. Mai 2006 in Eisenstadt: Den Teilnehmenden wird die grenzüberschreitende Projektarbeit zwischen einer österreichischen und ungarischen Fachhochschule vorgestellt. Der Präsident des VLKB offeriert in seiner Funktion als Präsident der SIEC - Landesgruppe Schweiz die einmalige Gelegenheit, dass auch Nichtmitglieder der SIEC an dieser Tagung zu den gleichen Konditionen wie Mitglieder teilnehmen können. Die Kursgebühr beträgt Euro 170,-- pro Person im Doppelzimmer und Euro 190,-- im Einzelzimmer. Darin enthalten sind alle im Programm beschriebenen Leistungen (2 Nächtigungen mit Frühstück im Parkhotel Eisenstadt, alle Mahlzeiten, Bus, Vorträge, Besichtigungen, Weinverkostung und Stadtrundgang).  
Internationale Konferenz vom 24 Juli – 29. Juli 2006 in Torshavn auf den Färöer Inseln: Der Präsident lädt auch hier zur Teilnahme ein und offeriert im Anschluss an die Tagung einige Tage Wanderferien auf den Färöer Inseln mit anschliessender Schiffsfahrt nach Dänemark und Weiterfahrt nach Flensburg sowie einen zweitägigen Aufenthalt in Hamburg.

Interessenten sollen sich melden beim Präsidenten VLKB  
Oswald Leitner, Largitzenstrasse 33, 4056 Basel  
Telefon 061 383 90 94  
E-Mail vsb\_verlag\_leitner@swissonline.ch

#### **7.2 B-CH**

Patrick Danhieux berichtet über die Aktivitäten des Zentralvorstandes B-CH:

- Baut Kontakte mit befreundeten Kreisen auf wie z.B.:
- Travail Swiss und Gewerkschaftsbund
- Engagiert sich stark im Jugendbereich, wie:
- Schweizer Jugend forscht (für Lernende ein gutes Sprungbrett)
- Get Job Now
- Er freut sich über neue Mitglieder beim B-CH. Schulen können Kollektiv-Mitglieder werden.

### **7.3 Wirtschaftsbildung Schweiz**

Die SGKB Schweiz. Gesellschaft für das kaufmännische Bildungswesen heisst nun neu „Wirtschaftsbildung Schweiz“. Die bisherige „rote Zeitschrift“ heisst nun „Netzwerk“. Die erste Ausgabe ist erschienen und wird verteilt. Selbstverständlich darf der Bericht von Prof. Rolf Dubs nicht fehlen. Weiter Autoren sind Claudia Zürcher, Präsidentin von „Wirtschaftsbildung Schweiz“, Ursula Renold, Direktorin BBT, Oswald Leitner, Präsident VLKB, der als neuer Präsident der Landesgruppe SIEC-Schweiz die „Internationale Gesellschaft für Wirtschaftsbildung/SIEC-ISBE“ vorstellt, sowie Peter Stössel, Bereichsleiter Ausbildung, Forschung und Technologie bei Swissmem, Fulvio Pelli, FDP-Parteipräsident, Daniel Preckel, Frey Akademie Zürich, Mirjam Häubi, Frey Akademie Zürich, und Werner Knecht, Redaktor.

### **7.4 SAB**

Oswald Leitner ist als Delegierter des VLKB im SAB Vorstand vertreten

- Die SAB möchte einige der Weiterbildungskurse für Lehrpersonen im Ausland durchführen.
- Er lädt alle ein, Weiterbildungswünsche an die SAB oder an ihn zu richten und sich eventuell auch persönlich als Dozenten zu engagieren.

## **8. Revisionsbericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2005**

Die Jahresrechnung 2005 und der Revisionsbericht liegen schriftlich vor. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1271.36 ab.

Die Revisoren empfehlen die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Anwesenden stimmen der Jahresrechnung 2005 einstimmig zu.

## **9. Genehmigung des Budgets 2006**

Peter Hofmann weist auf die Genehmigung des Budgets 2006 hin.

Das Budget 2006 wird einstimmig angenommen.

## **10. Entlastung des Vorstandes**

Dem Vorstand wird von den Anwesenden Décharge erteilt. Der Präsident dankt seinen Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

## **11. Bestimmung der Stimmzähler**

Als Stimmzähler stellten sich die Herren Hans-Peter Schoch und Philipp Leitner zur Verfügung.

## **12. Bestimmung des Tagespräsidenten**

Die Funktion des Tagespräsidenten übernimmt Herr Walter Künzler.

### **13. Rücktritt des Vorstandes**

### **14. Wahlvorschläge zu Händen des Tagespräsidenten**

### **15. Wahl des Vorstandes**

Da die Amtszeit des Vorstandes abgelaufen ist, kommt es zur Neuwahl des Vorstandes. Der gesamte Vorstand stellt sich zur Wiederwahl.

Als neues Vorstandsmitglied stellt sich Herr Andreas König zur Verfügung. Er ist Handelslehrer an der Handelsschule KV Liestal und präsidiert zur Zeit den dortigen Lehrerkonvent. Sein Anliegen für eine Tätigkeit im VLKB-Vorstand ist es, für das Bildungswesen in der Schweiz, insbesondere der NKG zusammen mit den Vorstandskollegen gute Beiträge zu leisten. Dabei steht der Nutzen für die Lernenden im Vordergrund, auch wenn sich der Verband selbstredend in den Dienst seiner Mitglieder stellt.

Andreas König und alle bisherigen Vorstandsmitglieder werden von den Anwesenden einstimmig für 4 Jahre gewählt.

Auch die Revisoren werden einstimmig nochmals für 4 Jahre wieder gewählt.

### **16. Wahl des Präsidenten**

Oswald Leitner wird einstimmig und mit Akklamation im Amt bestätigt. Der Präsident begrüsst herzlich drei neue Mitglieder; Maria Stalder (KBS Schwyz), Daniel Kühne (BZZ Stäfa) und Ruedi Krebs (KBS Emmental) und übergibt ihnen ein Geschenk.

### **17. Ausblick auf das Verbandsjahr 2006/07**

1. Termin:

Wirtschaftsseminar der deutschsprachigen SIEC-Länder  
25. bis 27. Mai 2006 in Eisenstadt

2. Termin:

The 78th SIEC/SBE International Conference  
in Torshavn auf den Färoer Islands  
24. bis 29. Juli 2006

3. Termin:

3. Oktober Woche  
Reise nach Dresden vom 16. bis 21 Oktober 2006.  
Dresden feiert dieses Jahr seinen 800. Geburtstag.  
Das VLKB Vorstandsmitglied, Herr Peter Hofmann ist mit Dresden persönlich eng verbunden. Dadurch verspricht auch dieses Mal die Reise zu einem ganz besonderen Erlebnis zu werden. Das genaue Programm wird später bekannt gegeben. „Auf den

## Spuren der Dichter und Denker in Dresden“

Aufgrund der in 6.5. angesprochenen Klausurtagung will der Vorstand des VLKB:

- eine Fachkonferenz mit verschiedenen Fachbereichen ins Leben rufen, die eine bedürfnisorientierte Betreuung der Mitglieder in ihren Fachbereichen ermöglichen sollen. Es gilt, die Fachbereiche in den Wirtschaftsschulen zu stärken.
- Auf Lehrpersonen zugeschnittene Kommunikationsplattformen schaffen
- Hauptmitteilungen sollen auf Flyers (A4) den Berufsfachschulen gesandt werden mit der Bitte, sie im Lehrer/innenzimmer aufzuhängen.
- Die Homepage des VLKB ist aktiv. Die Homepage funktioniert. Dort können auch alle Termine nachgeschaut werden. Herr Oswald Leitner möchte die Seite noch etwas ausgestalten, damit sie stark besucht wird.
- Die Kommunikation zu den Mitgliedern wird künftig generell besser gepflegt.

## 18. Verabschiedung von Rosmarie Serrem

Abschiede sind eine schwere Sache. Der Präsident, Herr Oswald Leitner, bedankt sich im eigenen und im Namen des Vorstandes VLKB ganz herzlich bei Rosmarie Serrem für die langjährige, gute Zusammenarbeit. Er überreicht einen grossen Rosenstrauss, sowie einen Gutschein für zwei Personen für eine Woche Aufenthalt in Ischia.

Die Versammlung verabschiedet Frau Serrem mit einem herzlichen Applaus.

Frau Serrem bedankt sich sichtlich gerührt und überwältigt für die gute Zusammenarbeit. Sie wünscht dem Verband und der kaufmännischen Berufsbildung viel Erfolg in der Zukunft.

## 19. Anträge und Verschiedenes

Herr Mischa Stillhart gibt folgendes zu bedenken: Die jungen Leute wollen wissen, was der Verband ihnen bringt. Sie wollen Facts und klare Stellungnahmen. Auch fordert er ein professionelleres Auftreten des VLKB nach Aussen ein.

Neumitglied, Herr Ruedi Krebs, rät, sich durch die Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden nicht zu zersplittern.

Der Präsident VLKB dankt für die wichtigen Voten und verspricht, in den nächsten Tagen mit beiden Herren das Gespräch aufzunehmen.

## 20. Schlusswort des Präsidenten

Da die Teilnehmer/innen keine weiteren Wünsche und Anregungen einbringen, verdankt der Präsident die von Frau Dr. Esther Schönberger gewährte Gastfreundschaft in der Kaufmännischen Berufsschule Luzern und beendet den offiziellen Teil der Generalversammlung um 20.30 Uhr.

Frau Rektorin, Dr. Esther Schönberger, führt im Anschluss an den offiziellen Teil die Gäste durch das neue und architektonisch beeindruckende Schulhaus.

Mit einem reichhaltigen Buffet als Schlussbouquet in der Cafeteria des neuen KV Bildungszentrums Luzern endet die 69. Generalversammlung des VLKB.

Die Protokollführerinnen

Rosmarie Serrem

Gabriella Rubin

Zürich 30. März 2006